

Literar. Institut Dr. M. Huttler, München.

Ⓩ^[37364]

München, im September 1895.

P. P.

Soeben erschien in unserem Kommissions-Verlage:

Neue hochwichtige Entdeckungen auf der zweiten Palästinafahrt.

Ankauf von Kapharnaum für das kath. Deutschland. — Erwerbung des Johanniterspitals für Preussen.

Von **Dr. Joh. Sepp,**

Kgl. Univers.-Professor, Ritter des heiligen Grabes.

Gross Oktav, XII und 660 Seiten.

Zwei Teile mit 35 Illustrationen, zwei Karten und Bildniss in einem Band hochelegant broschiert.

Preis 12 *M* ord., 9 *M* netto, 8 *M* 50 *S* bar.

Dieses Werk wird grosses Aufsehen erregen. Schon das frühere: „Jerusalem und das heilige Land“, II Bde., 1863 und 1873, wurde von England aus als „standard work“ bezeichnet und hat Bahn gebrochen, auch bei einem Preise von 10 Thalern zwei starke Auflagen erlebt. Das jetzige, das zur weitesten Verbreitung für nur 12 *M* angeboten wird, liefert in zwei Teilen des Neuen nicht weniger. Der Verfasser ist in Palästinafragen jedenfalls die erste lebende Autorität, hat sich aber, wie der Titel besagt, nicht allein mit Studien befasst, sondern geht zugleich auf Eroberung aus. Hierzu bot der Auftrag des Fürsten Reichskanzlers zur neuen Reise nach dem Orient den erwünschten Anlass.

Renan urteilt: Wer die neutestamentarische Topographie sicher stellt, darf für einen fünften Evangelisten gelten. Worüber man seit den Tagen der Kirchenväter sich abstritt, das bringt unser Autor gewiss ausschlaggebend zur Entscheidung. Erneute Studien an Ort und Stelle, dann eine Belesenheit aus bezüglichlichen Schriftwerken in allen Sprachen, nicht wenig aus neu edierten Pilgerbüchern, während fünfzigjähriger Forschung setzen ihn in den Stand, ein letztes Wort zu sprechen. Unwiderleglich ist Khan Minyeh, „die Christenherberge“, als das alte Kapharnaum festgestellt, zum erstenmal ausser Telhum (telonium) nördlich, — Dalmanutha südlich fest bestimmt, als durch Christi Lehrwandel geheiligt. Was aber am meisten überrascht, ist Magdala als Bäderstadt in Peräa nachgewiesen. Das Leben Jesu erfährt dadurch einen erweiterten Gesichtskreis und vor andern wird kein Theologe dieses opus, aere perennius, leicht entbehren können. Zwei Karten, 35 Illustrationen nebst dem Bildnis des über diese Lebensarbeit ergrauten Verfassers dienen dem musterhaft gedruckten Werke zur weiteren Ausstattung.

Wir bitten um recht thätige Verwendung und zeichnen

hochachtungsvoll

Literar. Institut Dr. M. Huttler, München.